

PROGRAMM

Georges Bizet

Giacomo Puccini

Ottorino Respighi

Giuseppe Verdi

Antonin Dvorák

Pjotr I. Tschaikowski

PAUSE

Leonard Bernstein

Leroy Anderson

George Gershwin

Frederick Loewe

Carmen - Ouverture

La Bohème - Quando m'en vo'

La boutique fantasque

»Cancan«

»Valse lente«

»Tarantella«

La Traviata - è strano ... sempre libera

Slawischer Tanz op. 46 Nr. 8 g-moll

Rusalka - Lied an den Mond

Nussknacker - Blumenwalzer

Candide - Ouverture

West Side Story

»Somewhere«

»America«

Jazz Pizzicato

Girl Crazy - Ouverture

My Fair Lady

»Ich hätt' getanzt heut' Nacht«

»Botschafts-Walzer und

Schlussmusik«

Vorschau

MOVIE CLASSICS 2019

Samstag | 04.05.2019 | 19:30 Uhr
Laeishalle, Großer Saal

Russell Harris Dirigent

Filmmusik vom Allerfeinsten – ein Muss für
alle Fans! Berühmte Klassiker, berührende
Melodien, berühmte Soundtracks.

Drama, Liebe, Wahnsinn, Spannung in der
prunkvollen Atmosphäre der Laeishalle.

Karten sind an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

KlassikPhilharmonie Hamburg | Ehrendirigent: Robert Stehli (verst. 2018)
Vorsitzender: Christian R. Stehli

Alle Daten unter

www.klassik-hh.de

f fb.com/klassikhh/



KlassikPhilharmonie
Hamburg

SILVESTER KONZERT 2018

Montag | 31.12.2018 | 19:00 Uhr | Laeishalle

Anna Skryleva Dirigentin

Mine Yücel Sopran



Die in Berlin lebende Dirigentin und Pianistin Anna SKRYLEVA ist in Moskau aufgewachsen. Seit 1999 hat die international gefragte Musikerin ihren Wohnsitz in Deutschland. Nach festen Engagements als musikalische Assistentin und Kapellmeisterin an der Hamburgischen Staatsoper und am Staatstheater Darmstadt übernimmt sie ab 1. August 2019 die Position der Generalmusikdirektorin des Theaters Magdeburg.

Seit der Spielzeit 2017/2018 ist Anna Skryleva die Chefdirigentin der KlassikPhilharmonie Hamburg.

Im November 2015 wurde Anna Skryleva als eine von sechs Dirigentinnen weltweit für die Teilnahme am internationalen Förderprogramm des „Institute for Women Conductors“ an der Dallas Opera ausgewählt. Für die Spielzeit 2016/2017 wurde sie daraufhin als Gastdirigentin an der Dallas Opera engagiert. Ihr Opernrepertoire beginnt bei Wiener Klassik (Mozart, Beethoven), geht über Deutsche und Russische Romantik (Weber, Tschaikowski, Wagner, Strauss, Mussorgsky), über das Italienische „Bel canto“ und „Verismo“ (Rossini, Verdi, Puccini) bis hin in die Musik des 20. Jahrhunderts (Weill, Britten, Prokofiev).

Anna Skryleva tritt als Gastdirigentin in Europa, Mexiko und USA auf und ist als Dirigentin im Konzert- und Ballettbereich aktiv. Im September 2017 leitete sie die Ballett-Premiere am Theater Magdeburg mit Werken Amerikanischer Komponisten (u.a. S. Barber, J. Adams, Ph. Glass). Im Mai 2017 übernahm sie beim Bodenseefestival erfolgreich die musikalische Leitung der Vorstellungen der Paul Taylor American Modern Dance.

Im Juni 2014 gründet Anna Skryleva die internationale Friedensinitiative CLASSIC FOR PEACE (CFP). Mit dieser Initiative, die großen Zuspruch bei wichtigen Politikern findet, u.a. beim Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Volker Bouffier, fördert die vielfältige Künstlerin über klassische Musik die Völkerverständigung. So brachte Anna Skryleva und CLASSIC FOR PEACE

2015 und 2016 junge hochbegabte Musiker/innen aus der Ukraine, Russland, Deutschland, Syrien und Kuba zu einem multikulturellen Dialog zusammen. Die Konzerte fanden mit großem Erfolg in Berlin, Hessen und Rheinland-Pfalz statt und erhielten eine hohe positive Resonanz sowohl beim Publikum als auch in der Presse.

**Anna
Skryleva**

**Diri-
gentin**

Sopran

**Mine
Yücel**

Mine Yücel fasziniert mit einem ebenso koloraturgewandten wie beseelten Organ, lässt später gar die Schrecksekunden der Erkenntnis in kleinen Pausen zwischen den Tönen hörbar werden. (Die Welt)

Die in Höxter geborene Sopranistin Mine Yücel gastiert erfolgreich in zahlreichen Hauptrollen ihres Fachs unter anderem als Fiordiligi, Sylva Varescu (Die Csardasfürstin), Saffi (Zigeunerbaron), Musetta (La Bohème), Selma (Gegen die Wand), Gilda (Rigoletto), Giulietta (Hoffmanns Erzählungen), Alice in der Uraufführung (Alice im Wunderland), Lady Billows (Albert Herring)

Bereits am Anfang ihres Studiums debütierte sie am Stadttheater Hildesheim als Manja in „Gräfin Mariza“ und als Flora in „La Traviata“. Des Weiteren sang sie Partien wie Dorabella, Cherubin und Ciesca (Gianni Schicchi) unter anderem beim Braunschweig Classix Festival.

Mine Yücel gastierte an der Oper Köln, dem Staatstheater Braunschweig, dem Staatstheater Cottbus, der Tonhalle Zürich, den Wuppertaler Bühnen, den Theatern Aachen, Theater Gießen, Theater Görlitz, Bayer Kultur Leverkusen, junges Forum Hamburg, wo sie u. a. mit Regisseuren wie Katharina Thalbach, Michael Hampe, Gabriele Rech und Jörg Faltheier arbeitete. Auch im Konzertfach wird die Sopranistin gefeiert, so wie zuletzt in einem Liederabend mit den anspruchsvollen „Vier letzten Liedern“ von Strauss.

Mine Yücel ist Stipendiatin des Richard Wagner Verbands Hannover und Preisträgerin der Schlossoper Haldenstein und der Kammeroper Schloss Rheinsberg und diesjährige Preisträgerin der Opernspiele Munot.

Ihre Ausbildung an den Musikhochschulen Köln und Hannover, die sie mit Auszeichnung abschloss, rundete die junge Sopranistin mit Meisterkursen bei KS Mirella Freni, Edda Moser, KS Anna Tomowa-Sintow, Prof. Gerd Uecker und Prof. Thomas Heyer ab.

